**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 11 (1895)

**Heft:** 14

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

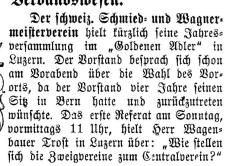
**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wenn Du es nötig hatteft! But, aber, mein Sohn, gedente des Todes! Merke wohl, wenn Du Dich heute verficherft und ereilt Dich icon in wenigen Tagen der Tod, so wird gleichwohl die volle Verficherung ausbezahlt! Wie lange mußteft Du fparen, bis Du eine folche Summe beifammen hätteft! Das bedente! Wenn man feines Lebens ficher mare, so fiele die Lebensversicherung von selbst dahin. Ich weiß mas: In Zeiten magern Berdienftes begnügft Du Dich, wenn Du Dir einen bescheibenen Bochenbeitrag für die Bolksver= ficherung beifeite legen tannft; tommen beffere Beiten, fo legst Du Dir neben ber Verficherung noch in ber Sparkaffe ein Summchen an, bas Dir jederzeit ju Diensten fteht. Das eine thun, bas andere nicht laffen. So handelt ber fluge Mann und die fluge Jungfrau nimmt nicht nur die brennende Lampe mit, sondern auch Del, wenn ber Bräutigam (ober ihr eigener Freier) fommt! - Die Boltsverficherung ber Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanftalt in Burich ift aber auch ein burchaus gemeinnutiges Wert und ift von ben mägften und beften Mannern ber Schweiz empfohlen. Sie will für sich absolut keinen Gewinn; berselbe fällt gang ben Verficherten anheim, fobag voraussichtlich nun fehr bald die Prämien herabgefest merden konnen, d. h. daß man fich für die gleichen Beitrage bedeutend hohere Summen fichern fann. Die Bermaltung hat gudem der Gidgenoffenichaft bas gewiß unneigenütige Anerbieten gemacht, bie gange Bolfeberficherung mit Geld und Gewinn jederzeit unentgelt= lich dem Bunde abtreten zu wollen! Möge das eble Unternehmen bem gangen Schweizervolke jum Segen gereichen!

Die löbl. Meisterschaften find gebeten, diese Artikel auch ben Gesellen und Lehrlingen zugänglich zu machen. J. R.

# Verbandswesen.



Es wurde beschlossen, an sämtliche Schmied: und Wagnermeister der Schweiz einen Aufruf zu einer Reorganisation des Bereins zu erlassen. Als Abgesordnete an der Generalversammlung des schweizerischen Gewerbevereins wurden gewählt die Herren Zaugg, Wagensfabrikant in Lausanne und Ghgar, Schmiedmeister in Biel.

Das zweite Traktandum betraf die schweizerischen Landessausstellungen in Bern, (1895) und Genf (1896). Ueber dieses Thema referierte Herr Bieri, Wagnermeister in Bern, Komiteemitglied der Gruppe 35 der Landesausstellung. Nach einigen interessanten Erklärungen und Betonung der Borteile einer Kollektivausstellung wurde nach Diskusston eine solche Ausstellung beschlossen. Herr Bieri lud die Delegierten ein, die beiden Ausstellungen zahlreich zu besuchen. Da Bern bestimmt auf Wiederwahl als Borort verzichtete, wurde Zürich gewählt. Präsident: Herr Hon egger, Schmiedmeister, Jürich; Bizepräsident: Herr Frei, Schmiedmeister, Winterthur; Sekretär: Herr Grob, Schmiedmeister in Zürich; Beisiker: Herren Gichenberger, Husbeschlaglehrer in Bern; Bieri, Wagnermeister in Bern; Wegnermeister in Bern; Beisiker: Heuenburg.

Die Berner Dachdedermeister zeigen ben Baumeistern und Häuserbesitzern an, baß sie infolge Erhöhung der Arbeitselöhne gezwungen seien, auch ihrerseits höhere Preise als biseher zu berechnen.

Lohnbewegung. In Konftang und Kreuzlingen ftreifen bie Schreinergesellen nun ichon, feit fünf Wochen.

## Berichiedenes.

Das Schweiz. Landesmuseum hat durch die gütige Bersmittelung von Herrn Prof. G. Lasius die sämtlichen Aufsnahmen und Zeichnungen von Holzhäusern, Bauteilen, Möbeln, Geräten u. s. w. erworben, welche Herr Professor E. Glabbach während seines langjährigen Aufenthaltes in verschiedenen Teilen unseres Landes gemacht hat und die als Ganzes ein unschätzbares kulturgeschichtliches Material für die Sammlungen des Landesmuseums bilden. Ein Teil der Blätter wird öffentlich ausgestellt werden.

Die Ausführung des Platates für die Landesausftellung in Genf ist an die Firma Gebrüder Freg in Zurich übertragen.

Ridenbahnprojekt. Die Verwaltung der Vereinigten Schweizerbahnen läßt die Gisenbahnlinie Schmerikon-Battwhl burch ihren Ingenieur, Herrn Maffard, vermessen und beerechnen.

Neues Bergbahnprojekt. Dem schweiz Eisenbahnbepartes ment wird mitgeteilt, daß der berner Regierungsrat gegen das Konzessionsgesuch der Ingenieure Imfeld und Stocker für eine Drathseils, event Zahnradbahn von der kleinen Scheibegg auf das Lauberhorn nichts einwende.

Bauwesen in Zürich. Die Ausführung und Bauleitung ber nach den Plänen des Hern Paul Reber, Architekt in Basel, zu erbauenden neuen Kirche in Wiediton wurde laut Beschluß der Kirchenbaukommission vom 10. Juni 1895 Hern P. Reber und der Zürcher-Architektursirma H. Stadler und E. Usteri gemeinschaftlich vergeben.

— Der Bau bes Ernft's chen Hotel Werbam untern Mühlesteg in Zürich. Die städtische Bauverwaltung hat Herrn Ernst (beziehungsweise die Gesellschaft Union) erssucht, eine perspektivische Ansicht des von Hrn. Ernst projektierten Hotelgebändes ansertigen zu lassen. Herr Ernst will nun das Hotel ein Stockwerk niedriger bauen, daß es im Sinne des Stadtrates besser mit der Umgebung harmoniere. Sofort nach der Baugenehmigung sollen die Arbeiten beginnen.

Wie sehr die bauliche Entwicklung der Stadt Luzern durch die Unstiderheit der Feststellung des Bahnhoses und der Zusahnteit auf diesem Webiete, seithem die Bahnbauten in Angriff genommen sind. Gegenwärtig sind ca. 40 Wohn-häuser im Bau begriffen, wovon 10 nar auf der Hischmatte der Herren Gebrüder Keller. Seit fünf Bierteljahren sind ungefähr die doppelte Zahl Baubewilligungen für Häuserbauten erteilt worden; ein Teil dieser Bauten ist nicht nur erstellt, sondern schon vollständig bewohnt. Auch die im Bau begriffenen Häuser sind in größerer Zahl schon lange vor Fertigstellung auf die Zeit der Ausführung vermietet.

Kunfichlofferei. Bon ben H. Joh. Bucher und Gebr. Schniber in Luzern find auf bem dorrigen Friedhofe fehr reiche intereffante Geländer und Kreuze in Barockitl ausgeführt worben. Gbenso soll bas Gewerbenuseum in Basel einen hübschen Auftrag in Gitterarbeiten nach New-York erhalten haben, welche Arbeiten an verschiedene Meister Basels zur Ausführung übergeben wurden. Man spricht von 180,000 Fr.

Der Zuger Kantonsrat beschloß einstimmig die Erbauung eines neuen Zeughauses gegenüber der Kaserne; ferner wurde die Anstellung eines Kantonsingenieurs mit einem Jahresgehalt von Fr. 5000 beschloffen.

Bur Ratholischen Rirche in Teufen (App. A.-Rh.) wurde letten Sonntag ber Grundstein gelegt.

Urbeitsvergebungen. Die Lieferung der Böben in das Gewerbemuseum Marau wird auf erfolgte Ausschreibung hin der Parquetfabrit Thurnheer-Rohn in Baden übertragen.

Arbeiterwohnhäufer. In Wohlen (Aargau) befaßt man fich mit dem Blane, fleine Arbeiterwohnungen zu erftellen, welche in jeder Beziehung allen fanitarischen Borichriften entsprechen und mit ber Beit Gigentum ber Bewohner

Waffenplat Brugg. Die neuen Opfer, welche fich Brugg für ben Waffenplat auferlegt, belaufen fich auf girta Fr. 140,000, fodag die Befamtleiftungen ber Bemeinde an ben Waffenplat einzig an Gebäulichkeiten und Land auf Fr. 270,000 gu fteben fommen.

Boltshaus in Schaffhaufen. Der Bemeinnütigen Befellschaft ber Stadt Schaffhausen liegt gegenwärtig bas Projekt ber Erbauung eines "Bolkshauses" auf Aktien mit einem Kapital von 20,000 Fr. nebst Plan und Kostenberechnung bor. Die genannte B.fellichaft wird in einer ihrer nächften Sigungen barüber enischeiben.

+ Rantonerat Birchler. In Ginfiedeln ftarb im Alter von 72 Jahren Kantongrat Birchler. Bon Beruf Solghändler, arbeitete er fich vom armen Anaben gum mohl= habenden Manne empor. Gr hinterläßt eine fehr gahlreiche Mungfammlung. Den Wert berfelben und fernere 12,000 Fr. bergabte er gur Brundung eines Baifenhaufes.

Armenanftalt Bagglingen. Berr Beigmann-Adermann in Wohlen hat feiner Beimatgemeinde Bagglingen Fr. 50,000 gur Erbauung der Armenanstalt zugewendet und diefe Summe letter Tage baar ausbezahlt.

Als bauleitender Ingenieur für bie Erftellung ber Wafferleitung und des Refervoirs in O.ten murde herr hetel von Bafe' gewählt.

Branddronik, 19. Juni. In Neubruch: Webikon brannten 4 Bohnungen famt Stallung, in Räpfnach eine Scheune, in Berrieres ein Saus ab.

23. Juni. Das Rurhaus Balgenhaufen brennt In Rofenhuben bei Frauenfeld afchert ber Blis ein Saus famt Scheune ein.

Deffentliche Schreibstube. Gine Schreibstube für Arbeitolofe besteht in Basel im Bischofehof. Die Zwedmäßigkeit biefer Ginrichtung hat fich ichon in ber turgen Beit ihres Beftehens bewährt. Es murben ber Schreibftube bie mannig: fachsten Arbeiten von Sandlungshäusern, Industriellen, Motaren, Bereinen und Privaten übertragen, so die Abreffierung und Beforgung bon Birfularen, Jahresberichten, Mitteilung von Familien-Erreigniffen u. f. w.; ferner Bervielfältigungen, Ropiaturen und ber verschiedenften Urt llebersetung u. a. m. Auch fam es vor, daß Leute aus ber Schreibstube beim Auftraggeber felbst Schreibarbeit auszuführen hatten.

Die emmenthalische Rirchgemeinde Lauperswyl tann sich rühmen, die schönsten und wertvollsten Kirch en fen ster gu befigen. Es find biefelben mahre Runftwerte, aus bem frühern Mittelalter ftammend. Die Fenfter find für Fr. 110,000 gegen Zerstörung ober Beschädigung aller Art versichert. Schon wiederholt find ber Bemeinbe von Raufliebhabern hohe Summen für die Fenfter ober einzelne Scheiben geboten worden; diefelbe ift jedoch allen Versuchen widerstanden und gedenkt auch fernerhin, ihr wertwolles Kleinob, bas wohl in ber gangen Schweiz und noch weiter feinesgleichen nicht findet, gu bewahren. — Die Gemeinde Lauperswhl ift nicht' arm und tann fich die Erhaltung ihrer Runftbentmäler ichon erlauben.

In den Marmorgruben von Saillon (Ballis) ift eine bemerkenswerte Neuerung eingeführt worden. Die Marmor= blöcke werden jest burch Stahlbrähte von 4 und 6 Millimeter herausgefägt, die burch Motoren in Bewegung gefest werden. Der Draht, ber gegenwärtig funktioniert, ift 600 Meter lang und fagt 15 Meter Lange auf 1 Meter Dide in 10 Stunden. Er ift burch einen Spferbigen Motor in Betrieb gefest. Diefes Spftem, bas anderwarts ichon vielfach im Bebrauch ift, scheint in ber Schweiz einzig bier in Anwendung zu fein.

Auf eine neue Cageicharfmaschine haben die Mechaniker Robert Egli, Schwendeng. 4 und Theo. Cartier, Zwingli= ftraße 26 in Burich III ein eidg. Patent erhalten.

Auf eine Regulierungsvorrichtnug für Vartialturbinen hat Gr. Ab. Felber in Arlesheim ein eing. Patent erhalten.

Begen die ichmutige Ronturreng ift ber Gemeinberat von Rappersmyl in anerkennenswerter Beije vorgegangen, indem er zwei bortigen Firmen die fortwährende Bublifation von "Reellem Ausverkauf" unterfagt hat. — Bravo! End: lich! -

Schifflimafdinen. Berr Stidfabritant Th. Gifenring, Befiger der Stidfabriten in Itaslen und Raltbrunn hat bie Liegenschaft zum "Steinbod" an ber untern Bahnhofftrage Byl mit ber baneben gelegenen mechanischen Bertftatte getauft und beabsichtigt, in letterer Schnellaufer= Schifflistidmaschinen aufzustellen.

Sandel und Induftrie in Nordamerita beginnen wieder gu prosperieren. In ben letten 8 Bochen find in 75 Städten öftlich der Felfengebirge 227 große Fabriketabliffements in Betrieb gesett worben, die 53,000 Leute beschäftigen. In berselben Zeit haben 200,000 industrielle Arbeiter Lohn= erhöhungen von durchschnittlich 10 Broz. befommen. Tenbeng fast aller Preise ist nach aufwärts gerichtet. bas zusammengenommen ftartt bie Ronfum- und Rauftraft ber Bevolkerung. Bon bem Ausfall ber Ernte wird es abhängen, ob wir nicht vielleicht icon in ben nächsten Monaten einen regelrechten "Boom" erleben werben. Alles beutet barauf bin, daß die Maisernte, die für das Land von weit größerer Bebeutung ift, als bie Beigenernte, eine glangenbe werden wird. Die Gifenbahnen im Westen bereiten fich barauf entsprechend bor und find biesfalls fo zuverfichtlich, bag fie gemiffe Berbefferungsarbeiten, die uifprünglich fürs nächfte Sahr in Aussicht genommen maren, icon jest in Angriff genommen haben.

## Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

Belche Metallwaren. oder Armaturenfabrik mare geneigt, bas schweiz. Batent auf einen fehr einfachen und zwedmäßigen Sahnen zu erwerben, welcher nicht nur als automatifch schließender Sparhahnen, sondern besonders auch noch als felbstthätiger Entluftungs bezw. Entleerungshahnen zu hausmafferleitungen bient, somit das Einfrieren derfelben sicher verhütet. Selbstreflektanten belieben fich an die Expedition d. Bl. zu wenden.

Ber fonftruiert Aufzüge für ein Gewicht von 3 Ctr.? 187. 188. Ber tauft alte befette Sanfichläuche? Offerten an Emil

Bachmann, Kommandant der Feuerwehr, Chaux de-Fonds.
189. Wo bezieht man billigft ruffifches Petrol für Motoren? 190. Ber liefert Marmorplatten für Möbel, und Rehlftabe in jeder Holzart und Façon?

191. Belches ift die beste Füllung für Eiskaften und woher tann folge

192. Ber liefert einen guten und billigen Schleifapparat jum Schleifen von Cirtulariageblattern? Der Apparat joll auf einem Tifche von 58 cm Breite plagiert werden, darf also feinen befonders großen Raum in Unfpruch nehmen. Offerten mit Breis. Stigge erbeten an : Schleifsteinhandlung Uffoltern a. Albis.

193. Ber ift Räufer von trodenem schönem Föhrenholz, gesichnitten zu 12", 15", 20" und 25" bid. Austunft erteilt Kont. Spahn, Holzhlog. in Dachjen am Rheinfall.

Ber in der Schweiz fabrigiert Schachtelfpahne, Siebrander und anbere vorgearbeitete Bolger? Es handelt fich um möglichft fomplette Inftallation ber Gruppe "Robjortimente und vorgearbeitete Hölzer" an der diesen Herbst in Bernstattsindenden schweiz. Ausstellung für Forstwirtschaft. Wit der Bestellung bieser Gruppe ist Herr Forstmeister Zeerleder in Bern (6 Bundesgasse) betraut. Die Ausstellung würde unter der Angabe der Firma und auf deren Kosten (her- und Rücktransport) erfolgen. Hür die Anmeldung wäre von Herrn Forstmeister Zeerleder ein Formular zu heristen. Formular zu beziehen. 195. Bober ware eine Schrift zu beziehen, welche bie Metall-

gießerei in ihrem gangen Umfange nach ben neuesten Methoben gang ausführlich behandelt? Wie heißt dieselbe ?

196. Bo bezieht man am besten und billigften Basseruhren?